

PRESSE-DOSSIER

GSE Modulog auf der Transport Logistik 2009

13. Mai 2009

Konferenzraum B62

15h30 – 16h30

Markus Müller, Produktmanager Deutschland

Das Unternehmen

Die international aufgestellte GSE-Gruppe ist Generalübernehmer für schlüsselfertige Immobilien, insbesondere Industrie-, Büro- und Logistikgebäude. Die 1976 gegründete Gruppe wickelt komplette Konstruktionsprojekte (Finanzierungsplanung, Standortwahl, bautechnische Studien, Entwicklung/Durchführung und Kundendienst) ab. GSE beschäftigt rund 450 Mitarbeiter weltweit*, die über eine genaue Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten verfügen und die Kunden mit Informationen über das professionelle und administrative Umfeld versorgen können. Darüber hinaus bietet GSE Hilfestellungen bei der Beantragung von Bau- und Betriebsgenehmigungen. Mit einem Gesamtjahresumsatz in Höhe von 655 Millionen Euro in 2008 bestätigt GSE seinen Wachstumskurs. Im Laufe seines 30-jährigen Bestehens errichtete das Unternehmen bisher Industriebauten und Geschäftsgebäude mit einer Gesamtgrundfläche von mehr als 14 Millionen m² für Unternehmen wie Ikea, Nivea, Decathlon, Daimler, DHL, Ford, Nestlé, Philips, Peugeot, Sanofi und Volkswagen. Die internationale Entwicklungsstrategie, die GSE verfolgt, zielt darauf ab, Kunden unabhängig von der geografischen Herkunft bei der Errichtung neuer Standorte weltweit zu begleiten. In Deutschland zählen Firmen wie CEPL, Zufall, Schumacher, Landerer, Lyreco, Volkswagen, Uti, Lafarge und Procter & Gamble zu den Stammkunden von GSE. Anlässlich der diesjährigen Einführung von Modulog, einem einzigartigen Baukastensystem, in Frankreich, Deutschland und Polen, erklärt Jean-Pierre Hugues, Vorstandsvorsitzender von GSE: „Mit diesem neuen modularen Ansatz ist eine Kostenersparnis von 20 Prozent im Vergleich zum aktuellen Richtpreis möglich.“

* Frankreich, Belgien, Großbritannien, Irland, Italien, Spanien, Portugal, Polen, Ungarn, Ukraine, USA, China, Mexiko, Schweiz, Rumänien, Kroatien, Russland, Deutschland



Das Baukasten-Prinzip Modulog

Modulog von GSE ist ein Gebäudesystem, das aus vorgefertigten, modularen Elementen besteht. Die unterschiedlichen Bauteile können systematisch und in vielfältigen Kombinationen je nach Bedürfnissen des Betreibers in kurzer Bauzeit montiert werden. Für die Errichtung eines Modulog-Gebäudes mit einer Fläche von 30.000 m² werden weniger als 100 Tage benötigt. Nach Eingang der Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats mit den Arbeiten auf der Baustelle begonnen werden. Das System präsentiert sich als Bausatz mit sich ergänzenden Modulelementen, die für den Gesamtaufbau notwendig sind. Die „Basiszelle“ ist das wichtigste Modul des Modulog-Gebäudes, wobei drei verschiedene Geometrien eine höhere Flexibilität der Gebäudestruktur bieten. Jedem Standard-Modulelement geht eine komplexe Berechnung voraus: Bei der Auslegung des Modulrasters wurden die Palettengröße, die spezifischen Anforderungen einer Lagerung in Regalen, die Breite und Häufigkeit der Transportgänge, die Vorschriften für eine Zellengröße, die Verteilung der Sprinkler-Köpfe, die elektrische Beleuchtung, die Strukturen (Stützen und Rigel), das Fassadengerüst und die Überladetore berücksichtigt. Durch den modularen Aufbau entfällt die Entwicklung eines „Prototypen“ für jedes neue Konzept. Jedes Modul hat alle Entwicklungsstufen durchlaufen, die für jedes Projekt gleich sind. Die Konstruktionsbauteile sind identisch für alle Gebäudezellen und für alle Modulog-Projekte. Die industrielle Serienfertigung der einzelnen Bauteile garantiert eine hohe Kostenersparnis.

Im Zeichen der Nachhaltigkeit

Das Modulog-System trägt zu einer Senkung der CO²-Emissionen des fertigen Gebäudes um bis zu 50 Prozent bei. Dieses Konzept zeichnet sich durch folgende Punkte aus:

- 1) Die Gebäudestruktur besteht aus einer gelemten Brettschichtholz-Konstruktion, wobei Holz einer der wenigen Baustoffe ist, die eine positive Kohlenstoffdioxidbilanz aufweisen.
- 2) Die fugenlose Bodenplatte führt zu einer Verringerung des Treibhauseffektes um 10,5 Prozent im Vergleich zu einer traditionellen Bodenplatte.
- 3) Das elektrische Beleuchtungssystem für den Lagerbereich wird nur in den Transportgängen eingesetzt, so dass der Energieverbrauch um 50 Prozent gesenkt wird.



Construct it your way

- 4) Die Wärmedämmung, das Wärmespeichervermögen des Gebäudes und der gelagerten Produkte sowie die Auslegung der Sprinkleranlagen reduzieren den Wärmebedarf des Gebäudes.
- 5) NAZCA, das auf den Einbau schlüsselfertiger Photovoltaikanlagen spezialisierte Unternehmen der GSE-Gruppe, bietet optional eine entsprechende Einbaulösung, die speziell für die Dächer der Modulog-Gebäude konzipiert ist. Modulog entspricht den gesetzlichen Regelungen der Industriebaurichtlinie und ist somit bundesweit einsetzbar.

Technische Lösungen

Wie durchdacht die Konzeption der Modulog-Gebäude wirklich ist, zeigt sich an folgenden Punkten:

- 1) Die Rangierfläche ist auch für große Sattelschlepper großzügig bemessen, die Ausstattung der Überladerampen ist so ausgelegt und ausgewählt, dass das Be- und Entladen problemlos, zügig und ohne langwierige Manöver vonstatten gehen kann.
- 2) Die Struktur des Gebäudes besteht aus verschiedenen Bauteilen: Die Stützen sind aus Stahlbeton und halten großen, vertikalen Belastungen stand, die horizontale Struktur besteht aus Holzbindern in einer geleimten Brettschichtholzkonstruktion. Vorteil ist, dass dieser leichte Baustoff, der über eine sehr gute Feuerbeständigkeit verfügt, viel einfacher zu transportieren ist.
- 3) Die Bodenplatte besteht aus Stahlfaserbeton ohne geschnittene Fugen. Die Konstruktionsfugen sind mit einem soliden Metallprofil verstärkt. Dieses Verfahren hat GSE sich patentieren lassen.
- 4) Die Dachgeometrie (GSE-Modell) ermöglicht das Abfließen des Regenwassers an den Traufseiten des Gebäudes. So entstehen auf dem Dach keine Wasseransammlungen, es gibt keine Wasserableitungssysteme im Gebäude und keine Abwasserrohre unter dem Industrieboden, herkömmliche Quelle aufwändiger Wartungsarbeiten.

Ein spezifisches Modul für Büro- und Sozialräume mit flexibler Größe wird auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden zugeschnitten. Die Bürofassaden sind aus Beton in ansprechender architektonischer Gestaltung. Große Fensteröffnungen ermöglichen eine Ausleuchtung der Büros mit natürlichem Licht.



Construct it your way

Zusätzlich zum Angebotsportfolio

GSE bietet unter bestimmten Voraussetzungen auch Lösungen für die juristische und finanzielle Absicherung eines Modulog-Projekts. Nach Analyse des Finanzierungsplans ist die Ausarbeitung von Vorschlägen zur einfachen Vermietung im Rahmen eines Pachtverhältnisses möglich.

Pressekontakt Frankreich:

SD Com'

Silviane Dubail
16, rue Kléber
92442 Issy-les-Moulineaux Cedex
Tel: +33 1 45 29 94 02
Fax : +33 1 45 29 94 29
Email: sdubail@sdcom.fr

Pressekontakt:

FIZIT – Das deutsche Pressebüro von Ubifrance

Französisches Generalkonsulat
Wirtschafts- und Handelsabteilung - Ubifrance
Nathalie Daube, Pressereferentin
Königsallee 53-55
40212 Düsseldorf
Tel.: +49 211 30041-350
Fax: +49 211 30041-116
E-Mail: n.daube@fizit.de
Web: www.fizit.de

Bitte richten Sie Ihre Anfragen direkt an das FIZIT.

Für die Zusendung eines Belegexemplars bedanken wir uns.

